

Technische Daten

Betriebstagebuch



Regenwasserbehandlung



Technische Beratung – Systemberater vor Ort

Dr.-Ing. Bernd Albrecht

Telefon +49 7144 8974180
Telefax +49 7144 8974179
Mobil 0171 6726235
bernd.albrecht@fraenkische.de

Dipl.-Ing. Jens Kriese

Telefon +49 3322 22066
Telefax +49 3322 212559
Mobil 0172 9324091
jens.kriese@fraenkische.de

Dipl.-Ing. Wulff-Dietrich Maychrzak

Telefon +49 33972 40291
Telefax +49 33972 41909
Mobil 0171 6739024
wulff-dietrich.maychrzak@fraenkische.de

Dipl.-Ing. (FH) Ralf Becker

Telefon +49 6472 8327711
Telefax +49 6472 8327712
Mobil 0172 6097908
ralf.becker@fraenkische.de

Heiko Liese

Telefon +49 5602 9134444
Telefax +49 9525 889290131
Mobil 0160 7480750
heiko.liese@fraenkische.de

Ralf Neubauer

Telefon +49 9170 972110
Telefax +49 9170 972131
Mobil 0171 3797169
ralf.neubauer@fraenkische.de

Dipl.-Ing. Jürgen Böhm

Telefon +49 34361 687950
Telefax +49 34361 687951
Mobil 0171 7295077
juergen.boehm@fraenkische.de

Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Lützel

Telefon +49 5138 6067989
Telefax +49 5138 7094883
Mobil 0170 9220780
sebastian.luetzel@fraenkische.de

Frank Tersteegen

Telefon +49 2842 330651
Telefax +49 2842 330652
Mobil 0171 7326178
frank.tersteegen@fraenkische.de

Dipl.-Ing. (FH) Eberhard Dreisewerd

Telefon +49 5244 901350
Telefax +49 5244 901351
Mobil 0171 6739025
eberhard.dreisewerd@fraenkische.de

Martin Karch

Telefon +49 9871 9970
Telefax +49 9871 9980
Mobil 0171 7238940
martin.karch@fraenkische.de

Dipl.-Ing. (FH) Olaf Jagielski

Telefon +49 271 3847994
Telefax +49 271 3847995
Mobil 0151 61059250
olaf.jagielski@fraenkische.de

B. Eng. Daniel Dorfner

Mobil 0151 17611930
daniel.dorfner@fraenkische.de



Technische Daten und Anlagenbezeichnung

Die benötigten Daten finden Sie auf Ihrem Lieferschein.

Anlagenbezeichnung

Art. Nr.

Einbaujahr

Seriennummer

Volumen Dauerstau¹⁾Auffangmenge
Leichtflüssigkeit¹⁾Auffangmenge
Schlammraum¹⁾

¹⁾Die Volumina-Werte finden Sie in Ihrer Einbau- und Wartungsanleitung

Standort der Anlage

Datum der Inbetriebnahme

Kontaktdaten

Betreiber der Anlage

Firma _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Ansprechpartner _____

Telefon _____

Wartungsvertrag mit

Firma _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Ansprechpartner _____

Telefon _____

Planer/Architekt

Firma _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Ansprechpartner _____

Telefon _____

Zuständige Behörde

Behörde / Amt _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Ansprechpartner _____

Telefon _____

Übersicht Servicebedarf/-intervalle (Herstellervorgabe)

Abnahmeprüfung durch Fachkundigen

Produkt	Zeitraum
SediSubstrator XL	vor der ersten Inbetriebnahme
SediSubstrator L	
SediSubstrator basic	

Eigenkontrolle durch den Betreiber

Produkt	Zeitraum
SediSubstrator XL	alle 3 Monate
SediSubstrator L	
SediSubstrator basic	
SediPipe XL plus	
SediPipe L plus	
SediPipe 800	
SediPipe XL	
SediPipe L	
SediPipe level	
SediPipe basic	
SediPoint	
RigoClean	

Wartung/Entsorgung durch Fachunternehmen

Produkt	Zeitraum
SediSubstrator XL	nach Ölhavarie, ansonsten alle 4 Jahre
SediSubstrator L	
SediSubstrator basic	
SediPipe XL plus	nach Ölhavarie, ansonsten siehe Zeitrichtwerte in Wartungsanleitung
SediPipe L plus	
SediPipe 800	
SediPipe XL	
SediPipe L	
SediPipe level	
SediPipe basic	
SediPoint	alle 2 Jahre
RigoClean	jährlich

Überprüfung durch Fachkundigen

Produkt	Zeitraum
SediSubstrator XL	alle 5 Jahre
SediSubstrator L	
SediSubstrator basic	

SediSubstrator® basic / L / XL

	Wer	Was	Wann	Dokumentation
Einbau	Fachbetrieb	- Einbau und ggf. Reinigung sowie Kontrolle der Anlage durch Kamerabefahrung - Befüllen der Anlage mit Wasser aus der Wasserrückgewinnung oder mit Wasser, welches den örtlichen Einleitbedingungen entspricht		Übereinstimmungserklärung Betriebstagebuch
Eigenkontrolle	Betreiber	- Einfache Sichtprüfung - Bautechnischer Zustand der Anlage - Höhenniveau des Dauerstaus - Schlammniveau Startschacht - Oberflächliche Verschmutzungen der Substratpatrone	mind. alle 3 Monate	Betriebstagebuch
Wartung	Fachkundige Person	- Entleeren und Reinigen der gesamten Anlage mittels Kanalreinigungsfahrzeug - Austausch des Substrats in den Substratpatronen - Wiederbefüllen der Anlage mit Wasser aus der Wasserrückgewinnung oder mit Wasser, welches den örtlichen Einleitbedingungen entspricht	Unmittelbar nach Ölhavarie, ansonsten alle 4 Jahre	Betriebstagebuch
Entsorgung	Fachunternehmen/ Entsorgungsbetrieb	- Entsorgen von Schlamm und Feststoffen - Entsorgen der Substrats - Die abfallrechtlichen Bestimmungen sind zu beachten.	Wenn das Rückhaltevolumen aufgebraucht ist, spätestens nach 4 Jahren	Betriebstagebuch Entsorgungsnachweise
Überprüfung	Fachkundige Person	- Komplettentleerung - Reinigen der Anlage - Angaben über den Ort der Prüfung, den Betreiber der Anlage unter Angabe der Bestandsdaten, den Auftraggeber, den Prüfer und die zuständige Behörde - baulicher Zustand der Abwasserbehandlungsanlage - Nachweis des ordnungsgemäßen Austauschs des Substrats und der Entsorgung des entnommenen Schlammes - Vorhandensein und Vollständigkeit erforderlicher Zulassungen und Unterlagen (Genehmigungen, Entwässerungspläne, Betriebs- und Wartungsanleitungen usw.) - Bemessung, Eignung und Leistungsfähigkeit der Abwasserbehandlungsanlage in Bezug auf den tatsächlichen Abwasseranfall	vor Inbetriebnahme, danach alle 5 Jahre	Prüfbericht Betriebstagebuch
Reparatur	Fachbetrieb	Es dürfen nur Originalteile oder vom Hersteller explizit freigegebene Sonderanfertigungen verbaut werden	nach Bedarf	Betriebstagebuch

SediPipe® basic / level / L / XL / 800 / L plus / XL plus

	Wer	Was	Wann	Dokumentation
Einbau	Fachbetrieb	- Einbau und Reinigung sowie Kontrolle der Anlage durch Kamerabefahrung - Befüllen der Anlage mit Wasser aus der Wasserrückgewinnung oder mit Wasser, welches den örtlichen Einleitbedingungen entspricht		Betriebstagebuch
Eigenkontrolle	Betreiber	Einfache Sichtprüfung - Bautechnischer Zustand der Anlage - Höhenniveau des Dauerstaus - Schlammniveau Startschacht	mind. alle 3 Monate	Betriebstagebuch
Wartung	Fachunternehmen	- Entleeren und Reinigen der gesamten Anlage mittels Kanalreinigungsfahrzeug - Wiederbefüllen der Anlage mit Wasser aus der Wasserrückgewinnung oder mit Wasser, welches den örtlichen Einleitbedingungen entspricht - Entsorgen von Schlamm und Feststoffen - Die abfallrechtlichen Bestimmungen sind zu beachten.	Unmittelbar nach Ölhavarie, ansonsten siehe Zeitrichtwerte in der Wartungsdokumentation	Betriebstagebuch
Entsorgung	Fachunternehmen/ Entsorgungsbetrieb	- Entsorgen von Schlamm und Feststoffen - Die abfallrechtlichen Bestimmungen sind zu beachten.	Wenn das Rückhaltevolumen aufgebraucht ist	Betriebstagebuch Entsorgungsnachweise
Reparatur	Fachbetrieb	Es dürfen nur Originalteile oder vom Hersteller explizit freigegebene Sonderanfertigungen verbaut werden	nach Bedarf	Betriebstagebuch

SediPoint®

	Wer	Was	Wann	Dokumentation
Einbau	Fachbetrieb	- Einbau und Reinigung sowie Kontrolle der Anlage durch Kamerabefahrung - Befüllen der Anlage mit Wasser aus der Wasserrückgewinnung oder mit Wasser, welches den örtlichen Einleitbedingungen entspricht		Betriebstagebuch
Eigenkontrolle	Betreiber	Einfache Sichtprüfung - Bautechnischer Zustand der Anlage - Höhenniveau des Dauerstaus - Schlammniveau Startschacht	mind. alle 3 Monate	Betriebstagebuch
Wartung	Fachunternehmen	- Entleeren und Reinigen der gesamten Anlage mittels Kanalreinigungsfahrzeug - Wiederbefüllen der Anlage mit Wasser aus der Wasserrückgewinnung oder mit Wasser, welches den örtlichen Einleitbedingungen entspricht - Entsorgen von Schlamm und Feststoffen - Die abfallrechtlichen Bestimmungen sind zu beachten	Unmittelbar nach Ölhavarie, ansonsten alle 2 Jahre	Betriebstagebuch
Entsorgung	Fachunternehmen/ Entsorgungsbetrieb	- Entsorgen von Schlamm und Feststoffen - Die abfallrechtlichen Bestimmungen sind zu beachten	Wenn das Rückhaltevolumen aufgebraucht ist, spätestens nach 2 Jahren	Betriebstagebuch Entsorgungsnachweise
Reparatur	Fachbetrieb	Es dürfen nur Originalteile oder vom Hersteller explizit freigegebene Sonderanfertigungen verbaut werden	nach Bedarf	Betriebstagebuch

Rigo® Clean

	Wer	Was	Wann	Dokumentation
Einbau	Fachbetrieb	- Einbau und Reinigung sowie Kontrolle der Anlage durch Kamerabefahrung - Befüllen der Anlage mit Wasser aus der Wasserrückgewinnung oder mit Wasser, welches den örtlichen Einleitbedingungen entspricht		Betriebstagebuch
Eigenkontrolle	Betreiber	Einfache Sichtprüfung - Bautechnischer Zustand der Anlage - Höhenniveau des Dauerstaus - Schlammniveau Startschacht	mind. alle 3 Monate	Betriebstagebuch
Wartung	Fachunternehmen	- Entleeren und Reinigen der gesamten Anlage mittels Kanalreinigungsfahrzeug - Wiederbefüllen der Anlage mit Wasser aus der Wasserrückgewinnung oder mit Wasser, welches den örtlichen Einleitbedingungen entspricht - Entsorgen von Schlamm und Feststoffen - Die abfallrechtlichen Bestimmungen sind zu beachten	Unmittelbar nach Ölhavarie, ansonsten jährlich	Betriebstagebuch
Entsorgung	Fachunternehmen/ Entsorgungsbetrieb	- Entsorgen von Schlamm und Feststoffen - Die abfallrechtlichen Bestimmungen sind zu beachten.	Wenn das Rückhaltevolumen aufgebraucht ist.	Betriebstagebuch Entsorgungsnachweise
Reparatur	Fachbetrieb	Es dürfen nur Originalteile oder vom Hersteller explizit freigegebene Sonderanfertigungen verbaut werden	nach Bedarf	Betriebstagebuch

Nachweis Einbau

Hinweis

Die folgenden Nachweisfelder bestätigen, welcher Service durchgeführt wurde. Hierfür bitte die entsprechenden Kästchen ankreuzen. Für den benötigten Service bitte die Übersicht - Servicebedarf (S.5) und Wartungsanleitung der jeweiligen Anlage beachten. Sind in den Nachweisfeldern Services enthalten, die nicht in der Wartungsanleitung der jeweiligen Anlage aufgeführt werden, sind diese zu vernachlässigen.

Einbau

i.O. n.i.O.

Ordnungsgemäße Montage

☐☐

Reinigung

☐☐

Kontrolle der Anlage durch Kamerabefahrung

☐☐

Übereinstimmungserklärung

☐☐

Dichtheitsnachweis

☐☐

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Abnahme durch:

Datum:

Unterschriften:

Nachweis Abnahmeprüfung

Abnahmeprüfung

i.O. n.i.O.

Komplettentleerung

☐☐

Reinigen der Anlage

☐☐

Angaben über den Ort der Prüfung, den Betreiber der Anlage unter Angabe der Bestandsdaten, den Auftraggeber, den Prüfer und die zuständige Behörde

☐☐

baulicher Zustand der Regenwasserbehandlungsanlage

☐☐

Vorhandensein und Vollständigkeit erforderlicher Zulassungen und Unterlagen (Genehmigungen, Entwässerungspläne, Betriebs- und Wartungsanleitungen usw.)

☐☐

Bemessung, Eignung und Leistungsfähigkeit der Regenwasserbehandlungsanlage in Bezug auf den tatsächlichen Abwasseranfall.

☐☐

Prüfbericht / Protokoll

☐☐

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Service - Nachweise

Hinweis

Bitte beachten Sie den Anlagentyp und die jeweilige Wartungsanleitung.

Eigenkontrolle

Sichtprüfung voni.O.n.i.O.

Bautechnischer Zustand☐☐

Höheniveau Dauerstau☐☐

Schlammniveau Startschacht☐☐

Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone☐☐

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Eigenkontrolle

Sichtprüfung voni.O.n.i.O.

Bautechnischer Zustand☐☐

Höheniveau Dauerstau☐☐

Schlammniveau Startschacht☐☐

Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone☐☐

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Eigenkontrolle

Sichtprüfung voni.O.n.i.O.

Bautechnischer Zustand☐☐

Höheniveau Dauerstau☐☐

Schlammniveau Startschacht☐☐

Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone☐☐

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Service - Nachweise

Eigenkontrolle

Sichtprüfung von	i.O.	n.i.O.
Bautechnischer Zustand	☐	☐
Höheniveau Dauerstau	☐	☐
Schlammniveau Startschacht	☐	☐
Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone	☐	☐

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Wartung

	i.O.	n.i.O.
Entleeren der Anlage	☐	☐
Reinigen der Anlage	☐	☐
Austausch des Substrats in den Patronenelementen	☐	☐
Kontrolle der Anlage durch Kamerabefahrung	☐	☐
Reinigen der Schmutzfänger	☐	☐
Anlage mit Wasser bis zum Dauerstau-niveau befüllen	☐	☐

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Entsorgung

	i.O.	n.i.O.
Entsorgen von Schlamm und Feststoffen	☐	☐
Entsorgen von Leichtflüssigkeiten	☐	☐
Entsorgen der Substratmasse	☐	☐
Entsorgungsnachweis	☐	☐

Hinweis

Eintragungen auf Seite 24/25 vornehmen

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Service - Nachweise

Hinweis

Bitte beachten Sie den Anlagentyp und die jeweilige Wartungsanleitung.

Eigenkontrolle Sichtprüfung voni.O.n.i.O. Bautechnischer Zustand ☐☐ Höhenniveau Dauerstau ☐☐ Schlammniveau Startschacht ☐☐ Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone ☐☐ Bemerkungen: Durchgeführt von: Datum: Unterschrift:	Eigenkontrolle Sichtprüfung voni.O.n.i.O. Bautechnischer Zustand ☐☐ Höhenniveau Dauerstau ☐☐ Schlammniveau Startschacht ☐☐ Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone ☐☐ Bemerkungen: Durchgeführt von: Datum: Unterschrift:	Eigenkontrolle Sichtprüfung voni.O.n.i.O. Bautechnischer Zustand ☐☐ Höhenniveau Dauerstau ☐☐ Schlammniveau Startschacht ☐☐ Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone ☐☐ Bemerkungen: Durchgeführt von: Datum: Unterschrift:
---	---	---

Service - Nachweise

Eigenkontrolle

Sichtprüfung von	i.O.	n.i.O.
Bautechnischer Zustand	☐	☐
Höheniveau Dauerstau	☐	☐
Schlammniveau Startschacht	☐	☐
Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone	☐	☐

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Wartung

	i.O.	n.i.O.
Entleeren der Anlage	☐	☐
Reinigen der Anlage	☐	☐
Austausch des Substrats in den Patronenelementen	☐	☐
Kontrolle der Anlage durch Kamerabefahrung	☐	☐
Reinigen der Schmutzfänger	☐	☐
Anlage mit Wasser bis zum Dauerstau-niveau befüllen	☐	☐

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Entsorgung

	i.O.	n.i.O.
Entsorgen von Schlamm und Feststoffen	☐	☐
Entsorgen von Leichtflüssigkeiten	☐	☐
Entsorgen der Substratmasse	☐	☐
Entsorgungsnachweis	☐	☐

Hinweis

Eintragungen auf Seite 24/25 vornehmen

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Service - Nachweise

Hinweis

Bitte beachten Sie den Anlagentyp und die jeweilige Wartungsanleitung.

Eigenkontrolle Sichtprüfung von i.O. n.i.O. Bautechnischer Zustand ☐ ☐ Höhenniveau Dauerstau ☐ ☐ Schlammniveau Startschacht ☐ ☐ Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone ☐ ☐ Bemerkungen: Durchgeführt von: Datum: Unterschrift:	Eigenkontrolle Sichtprüfung von i.O. n.i.O. Bautechnischer Zustand ☐ ☐ Höhenniveau Dauerstau ☐ ☐ Schlammniveau Startschacht ☐ ☐ Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone ☐ ☐ Bemerkungen: Durchgeführt von: Datum: Unterschrift:	Eigenkontrolle Sichtprüfung von i.O. n.i.O. Bautechnischer Zustand ☐ ☐ Höhenniveau Dauerstau ☐ ☐ Schlammniveau Startschacht ☐ ☐ Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone ☐ ☐ Bemerkungen: Durchgeführt von: Datum: Unterschrift:
---	---	---

Service - Nachweise

Eigenkontrolle

Sichtprüfung von	i.O.	n.i.O.
Bautechnischer Zustand	☐	☐
Höheniveau Dauerstau	☐	☐
Schlammniveau Startschacht	☐	☐
Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone	☐	☐

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Wartung

	i.O.	n.i.O.
Entleeren der Anlage	☐	☐
Reinigen der Anlage	☐	☐
Austausch des Substrats in den Patronenelementen	☐	☐
Kontrolle der Anlage durch Kamerabefahrung	☐	☐
Reinigen der Schmutzfänger	☐	☐
Anlage mit Wasser bis zum Dauerstau-niveau befüllen	☐	☐

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Entsorgung

	i.O.	n.i.O.
Entsorgen von Schlamm und Feststoffen	☐	☐
Entsorgen von Leichtflüssigkeiten	☐	☐
Entsorgen der Substratmasse	☐	☐
Entsorgungsnachweis	☐	☐

Hinweis

Eintragungen auf Seite 24/25 vornehmen

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Service - Nachweise

Hinweis

Bitte beachten Sie den Anlagentyp und die jeweilige Wartungsanleitung.

Eigenkontrolle

Sichtprüfung voni.O.n.i.O.

Bautechnischer Zustand☐☐

Höheniveau Dauerstau☐☐

Schlammniveau Startschacht☐☐

Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone☐☐

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Eigenkontrolle

Sichtprüfung voni.O.n.i.O.

Bautechnischer Zustand☐☐

Höheniveau Dauerstau☐☐

Schlammniveau Startschacht☐☐

Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone☐☐

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Eigenkontrolle

Sichtprüfung voni.O.n.i.O.

Bautechnischer Zustand☐☐

Höheniveau Dauerstau☐☐

Schlammniveau Startschacht☐☐

Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone☐☐

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Service - Nachweise

Eigenkontrolle

Sichtprüfung von	i.O.	n.i.O.
Bautechnischer Zustand	☐	☐
Höhenniveau Dauerstau	☐	☐
Schlammniveau Startschacht	☐	☐
Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone	☐	☐

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Wartung

	i.O.	n.i.O.
Entleeren der Anlage	☐	☐
Reinigen der Anlage	☐	☐
Austausch des Substrats in den Patronenelementen	☐	☐
Kontrolle der Anlage durch Kamerabefahrung	☐	☐
Reinigen der Schmutzfänger	☐	☐
Anlage mit Wasser bis zum Dauerstau-niveau befüllen	☐	☐

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Entsorgung

	i.O.	n.i.O.
Entsorgen von Schlamm und Feststoffen	☐	☐
Entsorgen von Leichtflüssigkeiten	☐	☐
Entsorgen der Substratmasse	☐	☐
Entsorgungsnachweis	☐	☐

Hinweis

Eintragungen auf Seite 24/25 vornehmen

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Service - Nachweise

Hinweis

Bitte beachten Sie den Anlagentyp und die jeweilige Wartungsanleitung.

Eigenkontrolle

Sichtprüfung von i.O. n.i.O.

Bautechnischer Zustand ☐ ☐

Höheniveau Dauerstau ☐ ☐

Schlammniveau Startschacht ☐ ☐

Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone ☐ ☐

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Eigenkontrolle

Sichtprüfung von i.O. n.i.O.

Bautechnischer Zustand ☐ ☐

Höheniveau Dauerstau ☐ ☐

Schlammniveau Startschacht ☐ ☐

Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone ☐ ☐

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Eigenkontrolle

Sichtprüfung von i.O. n.i.O.

Bautechnischer Zustand ☐ ☐

Höheniveau Dauerstau ☐ ☐

Schlammniveau Startschacht ☐ ☐

Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone ☐ ☐

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Service - Nachweise

Eigenkontrolle

Sichtprüfung von	i.O.	n.i.O.
Bautechnischer Zustand	☐	☐
Höheniveau Dauerstau	☐	☐
Schlammniveau Startschacht	☐	☐
Oberflächliche Verschmutzung der Substratpatrone	☐	☐

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Wartung

	i.O.	n.i.O.
Entleeren der Anlage	☐	☐
Reinigen der Anlage	☐	☐
Austausch des Substrats in den Patronenelementen	☐	☐
Kontrolle der Anlage durch Kamerabefahrung	☐	☐
Reinigen der Schmutzfänger	☐	☐
Anlage mit Wasser bis zum Dauerstau-niveau befüllen	☐	☐

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Entsorgung

	i.O.	n.i.O.
Entsorgen von Schlamm und Feststoffen	☐	☐
Entsorgen von Leichtflüssigkeiten	☐	☐
Entsorgen der Substratmasse	☐	☐
Entsorgungsnachweis	☐	☐

Hinweis

Eintragungen auf Seite 24/25 vornehmen

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Überprüfung durch Fachkundigen

Überprüfung

	i.O.	n.i.O.
Komplettentleerung	☐	☐
Reinigen der Anlage	☐	☐
Angaben über den Ort der Prüfung, den Betreiber der Anlage unter Angabe der Bestandsdaten, den Auftraggeber, den Prüfer und die zuständige Behörde	☐	☐
baulicher Zustand der Regenwasserbehandlungsanlage	☐	☐
Nachweis des ordnungsgemäßen Austauschs des Substrats und der Entsorgung des entnommenen Schlammes	☐	☐
Vorhandensein und Vollständigkeit erforderlicher Zulassungen und Unterlagen (Genehmigungen, Entwässerungspläne, Betriebs- und Wartungsanleitungen usw.)	☐	☐
Bemessung, Eignung und Leistungsfähigkeit der Regenwasserbehandlungsanlage in Bezug auf den tatsächlichen Abwasseranfall.	☐	☐

Bemerkungen:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Hinweis

Die Überprüfung betrifft nur die Anlagen SediSubstrator L und XL sowie SediSubstrator basic und fällt alle 5 Jahre an. Es wird allerdings empfohlen die Überprüfung alle 4 Jahre im Zuge der Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bemerkungen

Besondere Vorkommnisse z.B. Ölhavarie	Datum / Unterschrift

Reparaturen

Es dürfen nur Originalteile oder vom Hersteller explizit freigegebene Sonderanfertigungen verbaut werden.

Eintragung:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Reparaturen

Es dürfen nur Originalteile oder vom Hersteller explizit freigegebene Sonderanfertigungen verbaut werden.

Eintragung:

Durchgeführt von:

Datum:

Unterschrift:

Entsorgungsnachweise

Schlamm Entsorgung

Datum Gesamtentleerungsmenge Name und Adresse des Entsorgers Entsorgungsschein-Nr. Begleitschein-Nr. Übergabeschein-Nr.	Datum Gesamtentleerungsmenge Name und Adresse des Entsorgers Entsorgungsschein-Nr. Begleitschein-Nr. Übergabeschein-Nr.	Datum Gesamtentleerungsmenge Name und Adresse des Entsorgers Entsorgungsschein-Nr. Begleitschein-Nr. Übergabeschein-Nr.
Datum Gesamtentleerungsmenge Name und Adresse des Entsorgers Entsorgungsschein-Nr. Begleitschein-Nr. Übergabeschein-Nr.	Datum Gesamtentleerungsmenge Name und Adresse des Entsorgers Entsorgungsschein-Nr. Begleitschein-Nr. Übergabeschein-Nr.	Datum Gesamtentleerungsmenge Name und Adresse des Entsorgers Entsorgungsschein-Nr. Begleitschein-Nr. Übergabeschein-Nr.

Entsorgungsnachweise

Leichtflüssigkeitsentsorgung

Datum
Gesamtentleerungsmenge
Name und Adresse des Entsorgers
Entsorgungsschein-Nr.
Begleitschein-Nr.
Übergabeschein-Nr.

Datum
Gesamtentleerungsmenge
Name und Adresse des Entsorgers
Entsorgungsschein-Nr.
Begleitschein-Nr.
Übergabeschein-Nr.

Datum
Gesamtentleerungsmenge
Name und Adresse des Entsorgers
Entsorgungsschein-Nr.
Begleitschein-Nr.
Übergabeschein-Nr.

Substratentsorgung

Datum
Gesamtentleerungsmenge
Name und Adresse des Entsorgers
Entsorgungsschein-Nr.
Begleitschein-Nr.
Übergabeschein-Nr.

Datum
Gesamtentleerungsmenge
Name und Adresse des Entsorgers
Entsorgungsschein-Nr.
Begleitschein-Nr.
Übergabeschein-Nr.

Datum
Gesamtentleerungsmenge
Name und Adresse des Entsorgers
Entsorgungsschein-Nr.
Begleitschein-Nr.
Übergabeschein-Nr.

[illegible]

8. Sicherheitshinweise

ACHTUNG

Das Personal für Einbau, Montage, Bedienung, Wartung und Reparatur muss die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Bauherren genau geregelt sein. Die Betriebssicherheit der gelieferten Anlagenteile ist nur bei ordnungsgemäßer Montage und bei bestimmungsgemäßer Verwendung gewährleistet. Die Grenzwerte der technischen Daten dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Bei Einbau, Montage, Bedienung, Wartung und Reparatur der Anlagen, Rohre und Schächte sind die Unfallverhütungsvorschriften und die in Frage kommenden Normen und Richtlinien zu beachten!

Dies sind u. a. (auszugsweise):

- Unfallverhütungsvorschriften
 - Bauarbeiten BGV C22
 - Abwassertechnische Anlagen GUV-V C5
- Sicherheitsregeln für Arbeiten in umschlossenen Räumen von abwassertechnischen Anlagen GUV-R 126
- Umgang mit biologischen Arbeitsstoffen in abwassertechnischen Anlagen GUV-R 145
- Richtlinien für Arbeiten in Behältern und engen Räumen BGR 117
- Normen
 - Baugruben und Gräben-Böschungen, Verbau, Arbeitsraumbreiten DIN 4124
 - Verlegung und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen DIN EN 1610
- Arbeitshilfe für Sicherheit und Gesundheitsschutz in abwassertechnischen Anlagen.

⚠ WARNUNG

- Gefahren durch Gase und Dämpfe wie Erstickungsgefahr, Vergiftungsgefahr und Explosionsgefahr
- Absturzgefahr
- Ertrinkungsgefahr
- Keimbelastung und fäkalienhaltige Abwässer
- Hohe physische und psychische Belastungen bei Arbeiten in tiefen, engen oder dunklen Räumen
- und weitere

⚠ GEFAHR

Bei Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung können erhebliche Sachschäden, Körperverletzungen oder tödliche Unfälle die Folge sein.

⚠ VORSICHT

Die Anlagen, Rohre und Schächte stellen eine Komponente eines Gesamtnetzes dar. Bei jeder Montage, Wartung, Inspektion und Reparatur ist immer die Gesamtsicht zu betrachten. Arbeiten bei Regenereignissen sind zu vermeiden. Umbau oder Veränderungen sind nur in Absprache mit dem Hersteller zu tätigen. Originalersatzteile und vom Hersteller zugelassenes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile hebt die Haftung für die daraus entstehenden Folgen auf.

Allgemeine Hinweise zur Verwendung unserer Produkte und Systeme:

Sofern wir hinsichtlich der Anwendung und des Einbaus von Produkten und Systemen aus unseren Verkaufsunterlagen informieren bzw. eine Beurteilung abgeben, geschieht dies ausschließlich aufgrund derjenigen Informationen, die uns zur Erstellung der Beurteilung mitgeteilt wurden. Für Folgen, die sich ergeben, weil wir Informationen nicht erhalten haben, übernehmen wir keine Haftung. Sollten hinsichtlich der ursprünglichen Situation abweichende oder neue Einbausituationen entstehen oder abweichende oder neue Verlegetechniken zur Anwendung kommen, sind diese mit FRÄNKISCHE abzustimmen, da diese Situationen oder Techniken eine abweichende Beurteilung zur Folge haben können. Unabhängig davon ist die Eignung der Produkte und Systeme aus unseren Verkaufsunterlagen für den jeweiligen Anwendungszweck allein durch den Kunden zu prüfen. Wir übernehmen des Weiteren keine Gewährleistung für Systemeigenschaften sowie Anlagenfunktionalitäten bei Verwendung von Fremdprodukten oder fremden Zubehöerteilen in Verbindung mit Systemen aus den Verkaufsunterlagen von FRÄNKISCHE. Eine Haftung wird nur übernommen bei der Verwendung von Original-FRÄNKISCHE-Produkten. Für den Einsatz außerhalb Deutschlands sind ergänzend die landesspezifischen Normen und Vorschriften zu beachten.

Alle Angaben in dieser Publikation entsprechen grundsätzlich dem Stand der Technik im Zeitpunkt der Drucklegung. Weiter wurde diese Publikation unter Beachtung größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Nichtsdestotrotz können wir Druck- und Übersetzungsfehler nicht ausschließen. Des Weiteren behalten wir uns vor, Produkte, Spezifikationen und sonstige Angaben zu ändern bzw. es können Änderungen aufgrund von Gesetzes-, Material- oder sonstigen technischen Anforderungen erforderlich werden, die in dieser Publikation nicht oder nicht mehr berücksichtigt werden konnten. Aus diesem Grund können wir keine Haftung übernehmen, sofern eine solche allein auf den Angaben in dieser Publikation basiert. Maßgeblich im Zusammenhang mit Angaben zu Produkten oder Dienstleistungen ist immer der erteilte Auftrag, das konkret erworbene Produkt und die damit in Zusammenhang stehende Dokumentation oder die im konkreten Einzelfall erteilte Auskunft unseres Fachpersonals.



FRÄNKISCHE

FRÄNKISCHE Rohrwerke Gebr. Kirchner GmbH & Co. KG | Hellinger Str. 1 | 97486 Königsberg/Bayern
Telefon +49 9525 88-2200 | Fax +49 9525 88-92200 | marketing@fraenkische.de | www.fraenkische.com

DE.90051/2.04.22 | Änderungen vorbehalten | Art.-Nr. 5000-0587-00 | 04/2022

